



Gottesdienste

Sonntag, 28. April

9.30 Uhr Gottesdienst mit Bernhard Egg, ehemaliger Kantons- und Kirchenrat, und Pfrn. Christine Diezi. Thema: «Sorgende Gemeinschaft» Musik: Rebekka Hofer (Flügel/Orgel)

Sonntag, 5. Mai

9.30 Uhr Gottesdienst mit Pfrn. Christine Diezi Musik: Rebekka Hofer (Flügel/Orgel)

Donnerstag, 9. Mai

9.30 Uhr Auffahrtsgottesdienst. Bei schönem Wetter um 9.30 Uhr Abmarsch bei der Zwinglikirche, Picknick beim Aussichtsturm Eschenberg. Bei schlechtem Wetter findet der Gottesdienst um 9.30 Uhr in der Kirche statt. Mit Pfr. Daniel Wiederkehr und Pfr. Markus Ehrat

Sonntag, 12. Mai

9.30 Uhr Gottesdienst zum Muttertag mit Pfr. Markus Ehrat Musik: Rebekka Hofer (Flügel/Orgel)

Sonntag, 19. Mai

9.30 Uhr Pfingstgottesdienst mit Pfr. Markus Vogt Musikalische Umrahmung mit Rebekka Hofer (Flügel/Orgel) und Instrumentalist:in.

Sonntag, 26. Mai

9.30 Uhr Konfirmationsgottesdienst mit den Konfirmand:innen, dem Konfteam und Pfrn. Christine Diezi. Musik: Musikgruppe Konfirmand:innen, Rebekka Hofer (Flügel/Orgel), Andres Müller, Leitung.



Bild: Sabine Frick

Menschen mit Demenz brauchen uns als Kirche. Und vielleicht noch mehr: Wir als Kirche brauchen die Menschen mit Demenz.

EDITORIAL

Demenzfreundliche Kirche?

«Wir haben nun einen ganzen Nachmittag gesungen und ich weiss noch immer nicht, wer denn nun Demenz hat und wer nicht. Aber weisst du was? Eigentlich spielt das überhaupt keine Rolle, es war einfach schön!»

Diese Aussage einer Teilnehmerin des Sing-Cafés zeigt, warum es uns in der Drehscheibe Demenz der Kirchgemeinde Zürich geht: Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen sollen sich bei uns im ganzen Gemeindeleben wohlfühlen.

Es geht um Inklusion: Anstelle etwa eines «Demenzgottesdienstes», versuchen wir die klassischen Gottes-

dienste demenzfreundlicher zu gestalten. Unser Gottesdienst «kurz und gut» ist eine halbstündige Feier mit einfacher Sprache und sinnlichen Elementen. Er ist zwar für Menschen mit Demenz besonders geeignet. Aber es sind alle dazu eingeladen und die Mehrheit der Teilnehmenden sind Menschen ohne Demenzdiagnose.

Den Weg zur demenzfreundlichen Kirche können wir nicht allein gehen. Wir müssen unsere Gemeindeglieder und die Mitarbeitenden mit auf den Weg nehmen. Für die Mitarbeitenden machen wir regelmässig am Kirchenkreisconvent einen Block zum Thema Demenz. Die Gemeindeglieder informieren wir

im reformiert lokal und besonders auch in den persönlichen Begegnungen.

Schlussendlich geht es darum, dass unsere Leute gute Begegnungen mit Menschen mit Demenz haben können und dabei die Erfahrung machen: Die Menschen mit Demenz brauchen uns als Kirche. Und vielleicht noch mehr: Wir als Kirche brauchen die Menschen mit Demenz. Sie helfen uns, eine offene und menschenfreundliche Kirche zu werden.

*Roland Wuillemin,
Pfarrer in der Kirchgemeinde Zürich*

Personelles

Wir heissen unser neues Mitglied im Hauswart- und Sigristteam, Daniel Bühler, herzlich willkommen und haben ihn gebeten sich kurz vorzustellen.

Gebürtig bin ich aus dem Kanton Luzern und lebe seit 2020 mit meiner Lebenspartnerin und Sohn im schönen Winterthur. Seit über 20 Jahren arbeite ich als gelernter Gärtner und Detailhandelsfachmann, habe eine breite Erfahrung im Bereich der Kundenbetreuung und verfüge über handwerkliches Verständnis und Allrounder-Geschick.

Im Privaten steht für mich ein harmonisches Familienleben im Vordergrund. Als Ausgleich zur Arbeit sind wir häufig in der Natur und den Bergen unterwegs und gehen gerne auf Reisen.

In meiner neuen Rolle als Sigrist in der reformierten Kirche Mattenbach möchte ich einen Beitrag zu einer Beteiligungs- und Ermöglichungskirche leisten und zu einer angenehmen und offenen Hauskultur beitragen. Ich freue mich darauf, Gemeindeglieder und Gäste in der Kirche Mattenbach herzlich willkommen zu heissen und Sie persönlich kennenlernen zu dürfen. In diesem Sinne grüsse ich Sie herzlich und hoffe, bis bald!

*Ihr Daniel Bühler
Sigrist / Hausdienst*



Herzlich willkommen! Daniel Bühler wirkt neu im Sigristen- und Hausdienst-Team.

Taufe - warum um Himmelswillen?

Ein Themenmorgen zur Kindertaufe für wissbegierige Eltern und andere Interessierte. Samstag, 4. Mai 2024, 9.30 – 11.30 Uhr, Kirchgemeindehaus Mattenbach mit Ralph Kunz, Theologieprofessor, und Esther Cartwright, Pfarrerin.

Taufe – warum um Himmelswillen? Vielleicht stehen Sie vor der Frage, ob Sie Ihr Kind taufen lassen wollen. Vielleicht ist die Entscheidung bereits gefallen und Sie merken, dass Sie doch nicht so genau wissen, was die Taufe Ihres Kindes eigentlich bedeutet.

Sie werden an diesem Morgen in die spannende Geschichte der Taufe eingeführt, hören gute Gründe, warum es gut ist, Ihr Kind taufen oder als Alternative segnen zu lassen und erfahren etwas über die tiefere Bedeutung der Taufe und darüber, was und wie die Taufe uns im Leben helfen kann. Und als positiver Nebeneffekt lernen Sie andere Eltern oder Gottis und Göttis kennen, die vor den gleichen Fragen stehen wie Sie!

Selbstverständlich gibt es eine Kinderhüeti und im Anschluss ein einfaches Spaghetti-Essen für alle. Für beides bitten wir aus organisatorischen Gründen um Anmeldung: www.tauffest.ch

Dieser Themenmorgen zur Kindertaufe steht in losem Zusammenhang mit dem bunten, gesamtstädtischen Tauffest am 8. September 2024 im Eulachpark, wo Sie Ihr Kind in und an der Eulach taufen lassen können. Dafür nehmen wir jederzeit gerne Anmeldungen entgegen – übrigens auch von Erwachsenen, die sich taufen lassen möchten!

Am 4. Mai erwartet Sie ein unterhaltsamer und doch tiefgründiger Morgen mit Ralph Kunz, Professor für Praktische Theologie an der Universität Zürich und vielen anderen. Und wir versprechen Ihnen: Sie werden am Ende des Morgens wissen, was die Narbe von Harry Potter mit der Taufe zu tun hat.



Im Zentrum der Taufe steht die Erneuerung und Bestärkung der Beziehung zwischen Menschen und Gott.

Bestattungen

Wir nahmen Abschied von:

Ida Hotz, geb. Haag

wohnhaft gewesen: Endlikerstrasse 96, gestorben im 91. Altersjahr.

Sophia Hesse

wohnhaft gewesen: Wolfbühlstr. 8, Wintertur Wülflingen, gestorben im 18. Altersjahr.

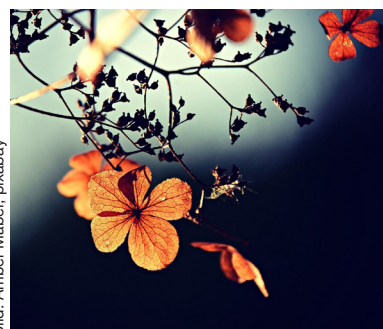


Bild: Amber Mabel, pixabay

Auffahrtsgottesdienst

Der Gottesdienst an Auffahrt führt uns in diesem Jahr auf den Eschenberg.

Den Auffahrtsgottesdienst feiern wir bei guter Witterung im Wald auf dem Eschenberg. Um 9.30 Uhr brechen wir von der Zwinglikirche aus gemeinsam auf. Wir singen, beten und musizieren an einem stimmigen Ort im Wald. Vom Gottesdienstplatz aus gehen wir dann hinauf zum Aussichtsturm und im Anschluss backen wir Brot am Feuer und kochen frischen Kaffee. Bei schlechter Witterung findet der Gottesdienst in der Kirche statt.

*Daniel Wiederkehr & Markus Ehrat
Pfarrer*

Zu Besuch

Der ehemalige Zürcher Kantons- und Kirchenrat, Bernhard Egg, ist zu Besuch in Mattenbach.

Ich freue mich, dass im Gottesdienst vom Sonntag, 28. April, Bernhard Egg die Predigt halten wird. Er war bis Ende 2023 Zürcher Kirchenrat mit dem Ressort «Diakonie und Soziales». Er ist Jurist, amtierte lange auch als Kantonsrat und präsidierte den Rat 2012/13.

Das Thema seiner Predigt nimmt die Erfahrungen aus seinem Engagement in der reformierten Kirche und der Politik auf: «Sorgende Gemeinschaft».

*Christine Diezi-Straub
Pfarrerin*

Demenz: Das Glück und Elend des Vergessens

Der diesjährige (Alters-)Bildungstag vom 24. Januar 2024 widmete sich dem Thema Demenz. Stefan Hupf gibt einen Überblick über die Höhepunkte dieses Tages.

Das Thema des diesjährigen (Alters-)Bildungstages war «Das Glück und Elend des Vergessens», welches dementiell erkrankte Menschen erleben. Nach einer Einstimmung in der Kirche konnten sich die Besucher:innen in vier Schritten dem Thema annähern: Dankbarkeit als Grundlage, Schmerz wahrnehmen und würdigen, neuer Blick auf unser Leben, Weitergehen und Stärkung erfahren.

Nach einer kurzen Kaffeepause beschrieb Referent Prof. Dr. Ralph Kunz, Leiter des Zentrums für praktisch-theologische Spirituallitätsforschung an der theologischen Fakultät der Universität in Zürich, die ambivalenten Auswirkungen des Vergessens auf das menschliche Leben.

Er betonte, wie das Vergessen sowohl eine Quelle des Glücks als auch des Elends sein kann. Beispielsweise kann das Vergessen von schmerzhaften Erinnerungen eine Erleichterung bringen, aber es kann auch bedeuten, dass wichtige, ge-

lernte Sachen oder wertvolle Erinnerungen verloren gehen und oft Neues nicht mehr erlernt werden kann.

Demenz gehört zu einer bestimmten Form von Verletzlichkeit, die verschiedene Aspekte des Gedächtnisses, der Emotionen und der menschlichen Erfahrung berührt.

Das Referat beinhaltete ein Gedicht von Kurt Marti in dem es heisst «Er wurde alt und vergass was ist... auch das Vergessen vergass».

Mit Psalm 88 beschrieb der Referent die mögliche Gefühlslage eines dementiell erkrankten Menschen: «Meine Freunde hast Du mir entfremdet, du hast mich ihnen zum Abscheu gemacht.»

Es wurde den Fragen nachgegangen «Welche Haltung nehmen wir gegenüber Menschen ein, die von der Krankheit betroffen sind und wie begründen wir diese Haltung? Woraus schöpfen wir in der Begegnung und Begleitung von demenzkran-



Das Vergessen kann sowohl eine Quelle des Glücks, als auch des Elends sein.

Bild: Sabine Frick

ken Menschen und ihren Angehörigen Hoffnung?».

Der Referent erinnerte uns dabei an das Inklusionspotenzial der Kirche und die Chancen der rituellen Eingliederung. Es wurden Beispiele von Seelsorge für Menschen mit Demenz und Erfahrungen von Pflegenden über die Wichtigkeit vom Singen und ritueller Sequenzen erwähnt.

Sehr eindrücklich war ein kurzer Filmbeitrag über Naomi Feil, eine deutsch-amerikanische Gerontologin, die die Methode «Validation» für den Umgang mit dementen und desorientierten alten Menschen entwickelt hat.

Nach einem feinen Mittagessen mit Kaffee und Kuchen beschrieb Gemeindepfarrer Roland Wuillemin

(Kirchgemeinde Zürich) einen möglichen Weg hin zu einer inklusiven Kirchgemeinde. Er erzählte uns von der Drehscheibe Demenz in Zürich, welche verschiedene demenzfreundliche Angebote für Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen in der reformierten Kirchgemeinde zur Förderung der Teilhabe und eines gelingenden Miteinanders anbietet (z.B. Dunnschtig-Club, Hirntraining, Tanz-/Sing-Café).

Nach diesem Kurzreferat konnten die Gäste das Gehörte in vier verschiedenen Gesprächsgruppen vertiefen und anschliessend in einer Feedbackrunde im Plenum zusammenbringen. Als Abschluss des Bildungstages folgten ein Geleitwort und Dank.

Stefan Hupf, Sozialdiakon

Ein Haus für Menschen mit Demenz

Wohnheim Sonnenberg «Ein Haus für Menschen mit Demenz»: Als Institution der Stiftung Hülfs-gesellschaft Winterthur bietet das Wohnheim Sonnenberg älteren, an Demenz erkrankten Menschen ein Zuhause.

Die ruhige und doch zentralen Lage ermöglicht den Bewohnenden behagliche Wohn- und Lebensbedingungen. Ein 2000 m² grosser und gesicherter Gartenbereich lädt zum Verweilen und Spazieren ein.

Der ideale Ort, an welchem auf die individuellen Bedürfnisse von Menschen mit Demenz eingegangen werden kann. Ein grosses Anliegen ist es, den Bewohnenden ein familiäres Zuhause zu bieten.

Die Aktivitäten des täglichen Lebens sind Basis für die individuelle Alltagsgestaltung.

Zur Entlastung von Angehörigen bietet das Wohnheim Sonnenberg zusätzlich zwei Plätze für Menschen mit Demenz in der Tagesbetreuung an.

Kontakt:
Wohnheim Sonnenberg
Christian Heusser, 052 213 42 40,
info@wohnheim-sonnenberg.ch

Music Circles: Ein gemeinsames Musikerlebenis

Music Circles verbindet Menschen mit Demenz, ihr betreuendes Umfeld und professionelle Musiker:innen.

Der Verein Music Circles bietet Menschen mit Demenz und deren Angehörigen ein gemeinsames Musik-Erlebnis in Winterthur an.

Die professionellen Musiker:innen von Music Circles spielen für und mit Menschen mit Demenz und deren Begleitperson. Sie hören achtsam hin, nehmen auf, würdigen, unterstützen, begleiten, führen und verbinden. Musik als eine Art von Sprache hilft in Kontakt zu anderen Menschen und in Kontakt mit der eigenen Gefühlswelt zu treten. So kann das gemeinsame Musizieren

Momente der Freude, der Zufriedenheit und des entspannten Zusammenseins bewirken. Im Musikkreis darf selber gespielt oder zugehört werden. Musikalische Vorkenntnisse sind nicht nötig.

- **Wann?** 14.6. / 21.6. / 28.6. / 5.7. / 12.07.2024, jeweils 14.30-15.30 anschl. Kaffee und Kuchen.
- **Wo?** Gemeinschaftsraum Mattenbachstr. 2, Winterthur
- **Kosten:** 250.- für 2 Personen
- **Anmeldung:** bis 31. Mai 2024 an hanna.werner@music-circles.ch / 076 343 90 95 / www.music-circles.ch



Konfirmation

Die Konfklasse 2023/2024 feiert am 26. Mai ihre Konfirmation. Herzliche Einladung zum Gottesdienst um 9.30 Uhr in der Zwinglikirche.

Die Konfklasse 2023/2024 hat ein turbulentes Jahr hinter sich, was bedeutete, dass sie mit verschiedensten Personen unterwegs war.

Ein fulminanter Start mit mir im Januar beinhaltete nicht nur Kennenlernen, sondern gleich auch noch in kürzester Zeit einen 3G-Gottesdienst vorzubereiten – alle Achtung wie die Gruppe da eingestiegen ist!

Im März fand das Lager mit Sabine Schneider, Alex Leu und Markus Ehrat im Kloster Hauterive im Kanton Freiburg statt, intensiv und eindrücklich.

Und jetzt steht schon die Konfirmation an, auf die ich mich zusammen mit dem Lagerteam sehr freue.

Christine Diezi-Straub
Pfarrerin



Bild: Markus Ehrat

Geistiger Booster im Kloster: Zünde an dein Licht! Konfirmandenlager 2024.

Männertreff

Älter werden – weiser werden. Herzliche Einladung zum Männertreff vom Samstag, 25. Mai 2024, 13.30 bis 16.00 Uhr, im Kirchgemeindehaus Mattenbach.

An diesem Männertreff wollen wir uns zum Thema «Älter werden und weiser werden» austauschen.

Es ist nun mal so, dass jede Lebensphase ihre Herausforderungen hat, aber auch ihre Köstlichkeiten besitzt. Diese beiden Pole sind wie zwei Ufer, die unseren Lebensfluss einfassen.

Jeder hat einen grossen Erfahrungsschatz in sich, in diesen wollen wir einander Einblick geben. Gerade unsere Einsichten, die aus der persönlichen Erfahrung entstehen, sind wie wertvolle Kieselsteine. Sie werden vom Fluss mitgenommen und am Ufer abgelegt. Gerne nimmt man den einen oder andern Stein mit nach Hause.



Bild: zvg

Erfahrungen sind wie wertvolle Kieselsteine, die vom Fluss mitgenommen und am Ufer abgelegt werden.

So können unsere Einsichten, wenn wir sie am Männertreff teilen, als wertvoll empfunden nach Hause genommen werden.

Pfarrer Markus Ehrat führt uns durch diesen Männertreff.

André Baldinger,
Leiter Männertreff

Pilgern vor der Haustür

Pilgern ist «Wandern plus» – Unterwegs sein mit wachen Sinnen und offenem Herzen. Am Mittwoch, 15. Mai, 13.00 - ca. 18.00 Uhr geht die Wanderung zur reformierten Kirche Kollbrunn.

- **Pilgerweg und -ziel:** Zwinglikirche – Schützenlinde – Eschenberg – Sennhof – ref. Kirche Kollbrunn
- **Treffpunkt** um 13.00 Uhr: Zwinglikirche, beim Jubiläumsbrunnen
- **Effektive Wanderzeit, -strecke:** 2 ¼ Stunden, 7,2 km, 100 m Aufstieg, 70 m Abstieg
- **Unterwegs:** Kurze Impulse, Stille, Wegworte.
- **Am Ziel:** Kurzführung / Besinnung in der ref. Kirche Kollbrunn. Anschliessend: Getränk, Imbiss und Zusammensein in einem Restaurant.
- **Schluss:** 17.47 Uhr Ankunft mit S26 in Winterthur HB
- **Kosten:** Tickets für den ÖV: Bitte selber lösen! Benötigt wird für den 15. Mai: Rückfahrt: Kollbrunn – Winterthur HB
- Eine **Anmeldung** bis Dienstag, 14. Mai, 12.00 Uhr ist erwünscht. Spontane Mitpilgerinnen und Mitpilger sind willkommen!
- **Leitung und Kontakt:** Markus Vogt, 052 232 97 27, 079 368 80 66, markus.vogt@reformiert-winterthur.ch



Bild: Markus Vogt

Die weiteren Pilgerdaten 2024: 11.06.; 10.07.; 29.08.; 24.09.; 23.10.

Gottesdienste im Alterszentrum Adlergarten

Die Gottesdienste im Alterszentrum Adlergarten finden jeweils um 10.30 Uhr statt.

Herzliche Einladung!

- **Sonntag, 28. April** mit Pfr. Roland Klee
- **Sonntag, 5. Mai** mit Seelsorgerin Anna Wörsdörfer
- **Sonntag, 12. Mai** mit Pfr. Roland Klee
- **Sonntag, 19. Mai** mit Pfrn. Martina Tobler, Abendmahl
- **Sonntag, 26. Mai** mit Seelsorgerin Claudia Gabriel

Fahnen Biodiversität

Die seit Neuestem farbig im Kirchengarten wehenden Fahnen erinnern an die gefährdete Biodiversität.

Drei fröhlich farbige Fahnen mit Blumen-, Bienen- und Fisch-Sujet flattern seit Neuestem zwischen unseren Bäumen. Leider ist das Thema nicht fröhlich. Der Artenschwund in der Schweiz grassiert besonders heftig, ein Drittel aller Tier- und Pflanzenarten sind gefährdet.

Artenvielfalt ist das Zusammenspiel der Natur zu einem nachhaltigen Ganzen, also zur Bewahrung der Schöpfung Erde samt den Menschen. In den oeku-Nachrichten (Kirche für die Umwelt) steht: «Für Christen ist die Bewahrung der Schöpfung eine ethische Verpflichtung». Damit sind wir auf einer Linie mit dem Thema der oeku, der Zürcher Landeskirche, sowie der SchöpfungsZeit 2024 mit dem Slogan: «Biodiversität – Heilige Vielfalt!» Und darum hoffen wir sehr, dass die Menschen an der Abstimmung im September 2024 dieses biblische Anliegen auch in Betracht ziehen und ihm Rechnung tragen.

*Im Namen der Kirchenpflege
Rosmarie Graf & Patrik Sprecher,
Umweltbeauftragter*

Bericht aus der Stadtsynode

An der Sitzung der Stadtsynode vom 25. März in Wülflingen standen die Zwischennutzung der Kirche Rosenberg, die Sanierung des Pfarrhauses in Oberi sowie die Präsidiumswahl im Vordergrund.

Die Stadtsynode ist dem Antrag der Kirchgemeinde Veltheim gefolgt und hat den Investitionskredit im Umfang von 199'000 Franken einstimmig bewilligt. Mit diesem Kredit werden in einem ersten Schritt die Schulungsräume im Untergeschoss und die sanitäre Infrastruktur in Stand gesetzt. Dies ermöglicht ab August 2024 eine regelmässige Nutzung durch das Departement Schule und Sport (DSS) für die Ausweitung der schulergänzenden Betreuung des Primarschulhauses Schachen. Der Stadtrat hat die dafür notwendigen regelmässigen Ausgaben im März 2024 bewilligt.

Bedeutsamer aber ist, dass im Rahmen des Investitionskredits für den Kirchenraum im Erdgeschoss eine multimodale Nutzung ermöglicht und damit die Kirche Rosenberg für unterschiedliche Zwecke einem breiteren Publikum wieder zugänglich sein wird. Das Konzept der multimodalen Nutzung, gekoppelt mit der regelmässigen Nutzung der Schulungsräume im Untergeschoss

durch das DSS, gibt Impulse für die langfristige Strategie zur Nutzung des Areals und Gebäudes Kirche Rosenberg und beendet damit die Phase des mehrjährigen Leerstands.

Auch bei der Sanierung des Pfarrhauses an der alten Römerstrasse in Oberwinterthur folgte die Stadtsynode den Empfehlungen der Expertengremien und stimmte zu. Der Bruttokredit von 450'000 Franken zu Lasten der Investitionsrechnung beinhaltet die Dämmung der Gebäudehülle, den Ersatz der Heizung, den Aufbau einer Photovoltaikanlage und den Ersatz der Einbauküche.

Nach Informationen zum «KGPlus Prozess» präsentierte Jürg Bosshardt, Präsident der Bezirkskirchenpflege Winterthur die Arbeit seiner Behörde.

Abschliessend wurde David Hauser mit 9 Stimmen im ersten Wahlgang zum neuen Präsidenten gewählt. Der scheidende Amtsinhaber Thomas Hermann wünschte ihm viel Erfolg und Zufriedenheit.

Kirchenpflege

Einladung zur Kirchgemeindeversammlung

Die Stimmberechtigten der Evangelisch-reformierten Kirchgemeinde Winterthur Mattenbach sind herzlich eingeladen zur Kirchgemeindeversammlung am

27. Mai 2024

19.00 Uhr, Kirchgemeindehaus Mattenbach, Zwinglisaal.

Anschliessend Apéro im Foyer.

Traktanden:

1. Kenntnisnahme Jahresbericht
2. Jahresrechnung 2023
3. Ersatzwahlen Kirchenpflege
4. Ersatzwahl RPK
5. Ersatzwahl Stadtsynode
6. Anfragen gemäss §17 Gemeindegesetz

Im Anschluss an die Kirchgemeindeversammlung erfolgt ein Bericht aus dem kirchgemeindlichen Leben.

Anfragen gemäss §17 Gemeindegesetz sind mindestens 10 Arbeitstage vor der Versammlung schriftlich bei der Kirchenpflege Winterthur Mattenbach einzureichen.

Die Weisungen zur Kirchgemeindeversammlung liegen ab 27. April im Kirchgemeindehaus Winterthur Mattenbach auf und sind ebenfalls einsehbar auf der Webseite der Kirchgemeinde Winterthur Mattenbach (www.refkirchemattenbach.ch) im Bereich «Über uns», «Amtliche Publikationen».

*Kirchenpflege
Winterthur Mattenbach*

Ökumenischer Treffpunkt

Der ökumenischen Treffpunkt vom Donnerstag, 23. Mai, 9.00 - 11.00 Uhr im Katholischen Pfarreizentrum Herz Jesu behandelt das Thema «Frauenhandel und Frauenmigration».

Die FIZ ist ein schweizweit anerkanntes Kompetenzzentrum zu Menschenhandel und Frauenmigration. Seit 1985 setzt sich die FIZ als NGO unabhängig, anwaltschaftlich und menschenrechtsbasiert für Migrant:innen ein, die von Ausbeutung und Gewalt betroffen sind. Zu diesem Zweck führt sie zum einen die Beratungsstelle für Migranten und Migrantinnen und zum anderen das spezialisierte Opferschutzprogramm Menschenhandel. Jährlich

berät, betreut, begleitet und unterstützt die FIZ rund 800 Klient:innen. Weiter bildet sie Fachpersonen aus und vertritt die Interessen von betroffenen Migrant:innen auf internationaler und nationaler Ebene.

Referentinnen:

Alicia Adams und Laura Rietschi, Geschäftsstelle FIZ, Zürich

Ein informativer Morgen mit Frühstück, ohne Anmeldung.



Alicia Adams und Laura Rietschi von der Geschäftsstelle FIZ Zürich referieren am Ökumenischen Treffpunkt.

Bild: zvg



Gottesdienste

Siehe Titelseite.

Musik

Vokalensemble

Crescendo al pesto

Chorprobe jeweils am
Dienstag, 20.00 Uhr
Leitung: Andres Müller

Taizé-Singen

Dienstag, 28. Mai
19.00–19.45 Uhr
Leitung: Andres Müller

La Gioia - offenes Singen

Jeweils am Donnerstag,
17.45 Uhr,
Leitung: Anke Litzenburger

Le C[h]oeur

Chorprobe jeweils am
Donnerstag, 20.00 Uhr,
Leitung: Anke Litzenburger

«Singe am FÜR»

Mittwoch, 15. Mai & 19. Juni.
Jeweils 19.00 - 19.45 Uhr.
Kontakt: Daniel und Heidi
Freund 079 322 55 68

Kinder

Themenmorgen Taufe

Taufe - Warum um Himmels
Willen! Ein gesamtstädtischer
Themenmorgen zur Kinder-
taufe mit Prof. Ralph Kunz
und Esther Cartwright.
Informationen S. 2
Kontakt: Pfr. Markus Ehrat

Cevi

Jeweils am Samstag
Infos: alex.leu@reformiert-
winterthur.ch

ElKi-Singen

Donnerstag, 16. Mai, 13. Juni,
4. Juli, jeweils
9.15 – max. 10.15 Uhr oder
10.30 – max. 11.30 Uhr;
Kontakt: heidi.freund@gmx.ch
Tel. 079 322 55 68

Spiel-Treff (Chrabelgruppe)

Jeweils am Mittwoch von
9.30–11.00 Uhr im Chemi-
néeraum,
Kontakt: Claudio Hess

Fiire mit de Chliine

Sonntag, 5. Mai, 16.00 Uhr,
mit Pfrn. Christine Diezi
in der Zwinglikirche.


Domino

15. Mai 2024, 14.15–16.15 Uhr
Anmeldung bis 12. Mai 2024
an Claudio Hess

Jugendliche

Mädchenkreis? Wild-Teens?
Kreativatelier? Angebote für
Jugendliche ab der 5. Klasse
bis Ü16 finden Sie auf der
JuKi-Website:



 Folge uns auf Instagram
juki_mattenbach

Begegnung

Café International

Jeden Freitag 14.00–16.00
Uhr ausser in den Schulferien
und an Feiertagen
Kontakt: Sabine Schneider

Gemeinsam meditieren

Jeweils am 1. und 3. Dienstag
im Monat: 7.5., 21.5., 4.6.,
18.6., 19.00 – 19.50 Uhr,
Cheminéeraum. Neu: jeden 2.
Dienstag freies Meditieren
(d.h. ohne Anleitung, 2 x 15
min): 14.5. und 11.6. Beglei-
tung: Heidi Freund, Martin
Striegel, 079 322 55 68

Ökumenischer Treffpunkt

Donnerstag, 23. Mai,
9.00 - 11.00 Uhr, Kath.
Pfarreizentrum Herz Jesu,
Informationen: S. 5
Kontakt: Stefan Hupf

Gesprächsgruppe «Zum Leben befreien»

06.05., 23.05., 13.06., 04.07.,
18.30 – 20.30 Uhr im Kirchge-
meindehaus. Kontakt:
Geri Gassmann,
079 158 31 76, gerold.gass-
mann@reformiert-winterthur.ch
und Rosmarie Graf,
052 232 45 70
ros.graf@bluewin.ch

Pilgern vor der Haustüre

Donnerstag, 15. Mai
Informationen: S. 4
Kontakt: Markus Vogt
markus.vogt@reformiert-
winterthur.ch

Kirchgemeindeversammlung

Montag, 27. Mai, 19.00 Uhr im
Zwinglisaal. Anschliessend
Apéro. Informationen S. 5.

Männer

Männertreff

Samstag, 25. Mai 2024
13.30 – 16.00 Uhr
«Alter und Weisheit» mit
Pfr. Markus Ehrat; Seminar-
raum. Informationen: S. 4
Kontakt: André Baldinger
071 947 17 02 / 079 362 45 24
labrador1@thurweb.ch

Ältere (60plus)

Mittagstisch

Jeweils am Montag, 11.45 Uhr
ausser in den Schulferien
und an Feiertagen,
Kontakt: Stefan Hupf

Kontakte

Sekretariat

Unterer Deutweg 13, 8400 Winterthur
Jeannette Rosselli, 052 235 10 50
Corinne Lanz, 052 235 10 50
Mo, Di, Do, Fr 8.30–11.30 Uhr
sekretariat.mattenbach@reformiert-winterthur.ch

Interims-Kirchenpflegepräsident

Bernhard Neyer 076 570 38 06
bernhard.neyer@reformiert-winterthur.ch

Pfr. Markus Ehrat

079 263 03 43
markus.ehrat@reformiert-winterthur.ch

Pfr. Daniel Wiederkehr

052 202 00 45
daniel.wiederkehr@reformiert-winterthur.ch

Pfrn. Christine Diezi

079 541 59 43
christine.diezi@reformiert-winterthur.ch

Pfrn. Martina Tobler AZ Adlergarten

052 267 42 21
martina.tobler@zhref.ch

Sigrist Rodney Aleong

079 625 22 58
rodney.aleong@reformiert-winterthur.ch

Sigrist Dani Bühler

079 625 22 58
daniel.buehler@reformiert-winterthur.ch

Sozialdiakon Claudio Hess

052 235 10 53
claudio.hess@reformiert-winterthur.ch

Sozialdiakon Stefan Hupf

052 235 10 54
stefan.hupf@reformiert-winterthur.ch

Sozialdiakonin Sabine Schneider

079 238 26 42
sabine.schneider@reformiert-winterthur.ch

Weitere Kontakte finden Sie auf

www.refkirchemattenbach.ch

Impressum

Reformierte Kirchgemeinde
Winterthur Mattenbach
Unterer Deutweg 13
8400 Winterthur



Nächste Ausgabe, Nr. 6

31. Mai 2024

Voranzeige

Gottesdienst zum Flüchtlingssonntag

Bewegen - Singen - Begegnen
Sonntag, 16. Juni, 9.30 Uhr in der Zwinglikirche.

Der Gottesdienst wird gestaltet von Markus Ehrat, Rebekka Tilmanns-Hofer,
Anke Litzenburger, den Sänger:innen von Le C(h)oeur und Gästen von nah
und fern. Matthias Spühler gibt Einblick in die Arbeit
der Hilfsorganisation «Borderfree Association».